

Jugend-Naturschutz-Hof (JNH) Ringstedtenhof

Träger: **LANDWEGE** e.V., Vorrader Str. 81, 23560 Lübeck

Neue und bewährte Projekte bereichern die Arbeit

Für 2015 hatten wir uns vorgenommen, neben unserer täglichen Arbeit für das Projekt JNH-Ringstedtenhof zwei Themenbereiche zu bearbeiten, die uns am Herzen lagen.

Das erste Projekt hat den Titel „Biostadt Lübeck“, angedacht als zukunftsweisendes Entwicklungsvorhaben im Ernährungssektor. Ein entsprechendes Konzept wurde gemeinsam mit weiteren Akteuren entwickelt. Wir haben im letzten Jahresbericht darüber kurz berichtet. Dieses Projekt mussten wir zu unserem großen Bedauern vorerst wieder in die Schublade stecken, da entsprechende Fördermittel seitens der EU nicht eingeworben werden konnten, bzw. entgegen anfänglicher Angaben nicht anwendbar waren. Natürlich werden wir an dieser Idee festhalten und zu gegebener Zeit einen neuen Versuch starten.

Als zweites Projekt hatten wir uns die Mitwirkung am Netzwerk21Kongress vorgenommen, der im November 2015 in der Lübecker MUK und damit erstmals in Schleswig-Holstein ausgerichtet wurde. Neben der Beteiligung an der Vorbereitung gestalteten wir gemeinsam mit der EVG Landwege e.G. einen Infostand auf dem Kongress und organisierten zwei ökologische Stadtrundgänge und eine Podiumsdiskussion mit dem Titel: Regional und ökologisch konsumieren, vermarkten und produzieren – ein Weg in die Zukunft?!



Von links: Karen Thormeyer, Geschäftsführerin Grüne Liga Berlin, Christoph Beckmann-Roden, Geschäftsführer JNH, Michael Dufour-Ledoux, Mitglied des Vorstands Landwege e.V., Cornelia Klaffke, Geschäftsführerin JNH, Theresa Grapentin, Laudatorin Foto: Niels Rumpf

Im Rahmen des jährlich stattfindenden Kongresses wird auch jährlich der deutsche lokale **Nachhaltigkeitspreis -ZeitzeichenN- verliehen**. Wir hatten uns in der Kategorie „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ beworben. Vollkommen überraschend durften wir tatsächlich als Gewinner den Preis in einem feierlichen Rahmen entgegennehmen. Wir haben uns sehr über die große Anerkennung gefreut, die mit einem Preisgeld verbunden ist (siehe Foto).

Fest eingeplant dagegen war die gemeinsame Fahrt des JNH-Teams nach Berlin im Januar, um zusammen mit rund 50.000 Gleichgesinnten während der grünen Woche für eine zukunftsweisende, bäuerliche und ökologische Landwirtschaft unter dem Motto - **Wir haben es satt!** - zu demonstrieren. Die in der Vorbereitung befindlichen Freihandelsabkommen mit Kanada und den USA ließen uns im Herbst ein zweites Mal nach Berlin aufbrechen, dieses Mal sogar gemeinsam mit rund 250.000 engagierten BürgerInnen, denen neben „unseren“ Themen der nachhaltigen Landwirtschaft noch Vieles mehr am Herzen lag. Es war die größte Kundgebung der letzten 20 Jahre in Berlin und so hoffen wir natürlich darauf, dass unsere Wünsche, Bedenken und Ängste ernst genommen werden.

Zum vierten Mal organisierten wir im September 2015 als Team vom JNH die Bio-Brotbox-Aktion für Lübeck, Bad Schwartau und Stockelsdorf. Dreizehn meist regionale Partner und Sponsoren ermöglichten das Bestücken, Packen und die Verteilung von insgesamt 2600 prall gefüllten Brotboxen an alle Erstklässler. Eine bundesweite Initiative hatte bereits vor 12 Jahren diese Aktion gestartet. 2015 beteiligten sich rund 70 Initiativen aus allen Bundesländern daran.



Das große Packteam für die Bio-Brotbox 2015 in Kaltenkirchen bei der Firma Grell-Naturkost

Kommen wir zum direkten Geschehen auf dem JNH Ringstedtenhof, dessen Arbeit im Verlaufe des Jahres 2015 turnusgemäß auf stabile Beine gestellt werden musste. Es galt, nahezu alle Personalstellen für die kommenden Jahre abzusichern. Eine fortwährende Herausforderung für Vorstand und Geschäftsführung.

Mitte des Jahres war es dann geschafft: Mit der Hansestadt Lübeck konnte ein Budgetvertrag für die Jahre 2016 bis 2020 unterzeichnet werden, für das große Ernährungsprojekt gelang eine Absicherung für weitere drei Jahre und die Abordnung der Lehrerstelle wurde erstmals wieder für zwei weitere Jahre bewilligt. Auch die Projekte mit dem Jobcenter konnten abgesichert werden und nach wie vor können wir in den nächsten Jahren zwei bis drei Einsatzstellen für das FöJ besetzen.



Parallel machten wir uns daran, die allgemeinen Zukunftspläne für den JNH in verschiedenen Arbeitskreisen und Beratungsgesprächen anzupacken.

Die Ideen eines ersten großen Workshops im Januar 2015 sind unter anderem auf der ebenfalls im Januar 2015 zusätzlich eingerichteten Webseite www.JNH-Ringstedtenhof.de zu finden. Seither wird sorgfältig und unterstützt durch diverse Fachleute an der Konkretisierung und Planung gearbeitet.

Die tägliche Arbeit auf dem Hof geht unterdessen erfolgreich weiter. Ein stabiles und engagiertes Team steht dafür schon seit vielen Jahren zur Verfügung. Einiges in den folgenden Absätzen mag den regelmäßigen LeserInnen unserer Jahresberichte bekannt vorkommen. Dennoch halten wir es für angemessen, die einzelnen Aktivitäten wiederkehrend zu beschreiben und zu würdigen.

Kontinuität im Team des JNH und viel Unterstützung durch Freiwillige

Die Besetzung des Vorstandes ist 2015 gleich geblieben. So gehören zum Vorstand weiterhin **Hilke Ohsoling, Marina Pawils, Marie Blender-Lorenzen, Michael Dufour-Ledoux, und Dirk Baumann.**

Auch das Team auf dem JNH hat sich im letzten Jahr kaum verändert. Zum festen JNH-Team gehören **Cornelia Klaffke** (Geschäftsführung), **Renate Krüger** (Gartenprojekt, Pädagogik), **Heidrun Schneeberg** (Ernährungsprojekte) **Arne Bötcher** (pädagogische Leitung), **Andreas Heese** (Ackerbauprojekt), **Christoph Beckmann-Roden** (Geschäftsführung, Pädagogik), **Lena Jousten** (FÖJ bis 7/15), **Valeria Filimonova** (FÖJ bis 7/15) und **Anne Hammann** (FÖJ bis 7/14) sowie neu dabei seit 8/2015 (FÖJ), **Fenna Fröhlich** und **Dorothea Witte**. Für die Reinigung unserer Räume zeichnet **Veronika Knopf** verantwortlich. Seit drei Jahren arbeitet **René Freitag** fest im Team auf dem JNH. Er unterstützt uns bei allen handwerklichen Arbeiten auf dem JNH und in den Kindergärten des Vereins. Seit 2015 gehört auch **Katrin Evers von Wittenburg**, die unterstützend in der Lehrküche beschäftigt ist, in Kooperation mit den Vorwerker Werkstätten fest zu unserem Team.

Hinzu kamen 2015 **Dr. Christian Vinzentius** (Sonderprojekt), die sechs umweltpädagogischen MitarbeiterInnen (UPM) **Anne Holsten, Susanne Görrißen, Angela Guse, Bente Bonorden, Katja Ivens** und **Wojcek Novak** und als freie MitarbeiterInnen **Brigitte Grabau** und **Alina Kistenmacher** sowie zahlreiche **PraktikantInnen** aus unterschiedlichen Ausbildungsgängen. Zum erweiterten Team gehören selbstverständlich auch unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen **Barbara Gotzel, Agnes Wesseling, Ernesto Ruge, Anna Lindow, Britta Sach** und **Holger Adamsky** dazu.

Hinzu kamen noch bis zu **22 Mitwirkende über das Jobcenter-Lübeck**, die uns mit vielfältigen Aufgaben in verschiedenen Bereichen in wechselnder Besetzung für jeweils ca. ein halbes Jahr unterstützten.

Dennis Ehlers, ein Mitarbeiter in der Vorwerker Diakonie, sorgt nach Absprache morgens für die Versorgung unserer vereinseigenen Tiere.

Über die Zusammenarbeit mit der **Jugend-Gerichtshilfe Lübeck** halfen auch 2015 einzelne Mitarbeiter bei der Instandhaltung unserer Gebäude.



Pädagogische Angebote sehr gefragt

Lübecker Schulklassen aller Altersstufen und Schulformen, sowie in kleinerem Umfang auch **Kindergärten** können seit mehr als 22 Jahren zwischen vielfältigen und immer wieder überarbeiteten und erweiterten Angeboten und Themenfeldern auswählen und diese für die eigene Unterrichtsgestaltung nutzen (siehe Fotos) . Der Besuch und die praktische Arbeit auf unserem **außerschulischen Lernort** bietet stets neue Lernfelder im Rahmen einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (**BNE**). Dafür werden altersgemäße Einheiten zu Themen der gesunden Ernährung, des Gartenbaus, der ökologischen Landwirtschaft und weiterer Bereiche über das ganze Jahr hindurch angeboten.

Die **zweitägigen Aktivtage** ermöglichen es Klassen aller Altersstufen, an zwei aufeinander folgenden Vormittagen in die Welt eines landwirtschaftlichen Biobetriebes einzutauchen. Die 2015 umgesetzte Verlängerung des Angebotes um eine halbe Stunde pro Tag fand großen Anklang und eröffnete neue Gestaltungsspielräume. Die Kosten für dieses beliebte Angebot konnten mit 5,50 € pro Teilnehmer weiterhin günstig gehalten werden, um wirklich allen Schulen einen Zugang zu ermöglichen.

Je nach Alter und Befähigung der Schülerinnen und Schüler wird der Hof am ersten Tag spielerisch erkundet oder fachlich begutachtet, am zweiten Tag folgen meistens jahreszeitlich typische landwirtschaftliche Tätigkeiten in Kleingruppen. Hierfür nutzen wir unsere vielfältige Landwirtschaft, sowie den großen Kräuter- und Gemüsegarten oder unsere kleine Werkstatt. Auch die gelegentliche Zubereitung eines gemeinsamen kleinen Essens nach vorausgegangener frischer Ernte kann dazu gehören. Kleingruppen erledigen überschaubare Arbeitsaufträge und berichten in der gemeinsamen Abschlussrunde davon. Ein neues Modell zur Veranschaulichung des Betriebskreislaufes, hergestellt von SchülerInnen während der Werkstatttage, kommt mehrmals wöchentlich zur Anwendung.

Das sehr gefragte **Kartoffelprojekt** (jeweils 4 Termine in der Vegetationsperiode) für die Klassenstufen 3 und 4 konnte 2015 für 8 Klassen angeboten werden. Es bietet den Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit, den Kartoffelanbau hautnah zu erleben und selbst tätig zu werden. Auf Grund der Trockenheit in den ersten Monaten der Vegetationsperiode und fehlender Bewässerungsmöglichkeiten auf unseren Feldern fiel die herbstliche Ernte überschaubar aus. Aber auch diese Erfahrung wurde mit den einzelnen Schulklassen diskutiert und eingeordnet.

Für Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse aufwärts bieten wir seit einigen Jahren das Thema **Landwirtschaft im Brennpunkt** im Rahmen einer eintägigen Veranstaltung an. Ausgangspunkt ist meistens ein Gespräch zu aktuellen landwirtschaftlichen Themen und eine Erläuterung von Begrifflichkeiten und Zusammenhängen bei der (Bio)-Landwirtschaft unter aktiver Beteiligung aller Anwesenden. Je nach Interesse und Vorinformationen entwickeln sich oftmals sehr spannende Diskussionen.

Ausgestattet mit Informationen und Beurteilungsbögen geht es später über den Hof und zu den einzelnen Tierbereichen. Hier werden Haltungsformen, Rahmenbedingungen und die Fütterung der Tiere erlebt und beurteilt. Verschiedene Aspekte der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung (BNE) können auf diesem Weg hervorragend umgesetzt werden.



Das Projekt **“Ein Jahr in 24 Stunden - Ernährung im Laufe eines Jahres“**, vorrangig für die dritten bis fünften Klassen, wurde erwartungsgemäß sehr gut nachgefragt. 14 Klassen kamen an jeweils fünf Terminen. Sie diskutierten, forschten, ernteten die Zutaten frisch vom Feld, bereiteten eine vielseitige Mahlzeit vor und genossen diese anschließend gemeinsam. Den Abschluss des Jahresprojektes bildete jeweils ein fröhliches Fest mit großem, selbst zubereitetem Buffet für Eltern und LehrerInnen sowie feierlicher Übergabe von Zertifikaten. Die **Jürgen-Wessel-Stiftung**, die **gemeinnützige Sparkassen-Stiftung zu Lübeck**, die **Possehl-Stiftung** und die **Gerd-Godt-Grell-Stiftung** haben uns eine (zum Teil wiederholte) Unterstützung gewährt, die eine Sicherung dieses Angebotes bis zum Sommer 2018 erlaubt.

Weitere Angebote zu den Themen -gesunde Ernährung- und -ökologische Landwirtschaft- wurden mit Unterstützung von freien MitarbeiterInnen umgesetzt. Die **Gerd-Godt-Grell-Stiftung** förderte hier weitere Angebote im Ernährungsbereich.

Für ein zweites Jahr gelang es, die Förderung des Sonderprojektes **„a schoolday on the farm“** vom **Ministerium für Schule und Berufsbildung des Landes Schleswig-Holstein** zu sichern. **Dr. Christian Vinzentius** verbindet in diesem Projekt Landwirtschaft mit Sprachvermittlung und führt noch bis zum Sommer 2016 jeweils freitags interessierte Klassen über den Hof.

Schließlich sei noch auf Angebote zu speziellen Themen hingewiesen, die auf Wunsch einzelner Lehrkräfte/Klassen nach Bedarf durchgeführt bzw. zu bestimmten Jahreszeiten umgesetzt werden können. Dazu gehörten 2015 die **Werkstatttage** (mit einwöchigem praktischen Einblick in verschiedene Berufsfelder) oder Projekttag zu einzelnen Schwerpunktthemen. Sofern Kapazitäten frei waren, konnten individuelle Angebote für Kindergärten und Hortgruppen umgesetzt werden. Darüber hinaus gab es Kindergeburtstage, Klassenfeste, Ferienpassaktionen, Multiplikatoren-Fortbildungen und einzelne Seminare im Jahresverlauf.

Das **„Ackerbau-Projekt“** mit seinen bis zu 18 TeilnehmerInnen in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter-Lübeck unterstützte 2015 wieder tatkräftig die Arbeit in unserem eigenen kleinen **Bioland-Betrieb** und half auf diesem Wege bei der Sicherung von vielfältigen Betätigungsmöglichkeiten und Arbeitsfeldern für unsere Schulklassen. Unterstützt wurde die Bio-Landwirtschaft des Vereins von der **Hofgemeinschaft Rothenhausen** und dem Bioland-Betrieb **Christoph Möller**.

Über 40 verschiedene Feld- und Feingemüsesorten standen in diesem Jahr zur Verfügung, um mit den „jungen Gästen“ des Hofes zubereitet und verkostet zu werden.

Außerdem gelang es, dank der guten Apfelernte, einen reichhaltigen Vorrat an Apfelsaft für unsere pädagogische Arbeit zu produzieren.

Auch das Projekt **„Kräuter- und Gemüsegarten“** ist mit den vielen botanischen Besonderheiten nach wie vor ein wichtiges Anschauungs- und Arbeitsfeld für die kleinen und großen BesucherInnen und lebt von der Unterstützung durch bis zu vier TeilnehmerInnen aus dem Jobcenter. Gegen Ende des Jahres bereitete uns die mangelnde Besetzung dieser Maßnahmen sowohl finanzielle als auch organisatorische Probleme.

Bewährte Kooperationen unterstützen die Arbeit

In diesem Bereich schätzen und pflegen wir die Kontinuität einer zum Teil schon über zwei Jahrzehnte währenden Zusammenarbeit. Zu nennen ist hier die **Dorothea-Schlözer-Schule** mit ihrem „**Grünen Klassenzimmer**“. Ein so langjähriges Projekt genießt zu Recht Privilegien und so unterstützen wir die Anliegen der Schülerinnen und Schüler nach Kräften, bieten Fortbildungen und spezielle Führungen an und freuen uns immer wieder, wenn die SchülerInnen im Laufe des Jahres ihrerseits auf dem Hof die Arbeit mit Kindergartengruppen üben.

Während der Schulferien ist es insbesondere der Verein **EXEO**, der neben den eigenen Ferienpassangeboten bei uns auf dem Hof erlebnispädagogische Aktivitäten für Kinder und Jugendliche anbietet.

Eine kleine, aber sehr schöne Kooperation gibt es bereits seit über 9 Jahren mit der **gGmbH Kinderwege**. Caspar, ein jetzt über 30 Jahre alter Wallach, steht gemeinsam mit den Eseln des Hofes fast täglich für die Schulklassenarbeit zur Verfügung. Seine eigentliche Aufgabe aber ist es, Kindergartenkinder von Kinderwege im Rahmen des therapeutischen Reitens auf seinem Rücken zu tragen. Dies wird sehr liebevoll von Caspars Besitzerin, **Kathrin Kassun**, angeleitet.

Die **VHS-Lübeck** gehört ebenfalls seit sehr vielen Jahren zu unseren festen Kooperationspartnern und nutzt jeweils abends unsere Lehrküche für vielfältige Kochkurse. Weitere Ernährungskurse und Kochevents bieten wir zusammen mit **Alina Kistenmacher** an. Sie ist selbstständige Ernährungsberaterin. Zusätzlich gibt es gelegentlich Ernährungskurse der **AOK-Lübeck** in der unserer Lehrküche.

Mit dem **Bereich Naturschutz der Hansestadt Lübeck** verbindet uns die Zusammenarbeit bei den jährlichen Aktionstagen zur Artenvielfalt. Gerne erinnern wir uns an den gut besuchten **Öko- und Vielfaltsmarkt** im Domkirchhof im Frühsommer 2015.

Unsere Kooperation mit der **Ergotherapie-Praxis Wischlitzky** (Psychomotorik auf dem Bauernhof) ermöglicht therapeutische Arbeit mit Kindern in der Natur, direkt auf den Hof.

Die Kooperation mit der **EVG - Landwege e.G.** behandelt unser Kernthema, die allgemeine Förderung der ökologischen Landwirtschaft. Mit der dreimal pro Jahr gemeinsam herausgegebenen **Landwege aktuell** greifen wir immer wieder wichtige Themen aus dem Agrarbereich auf und organisieren gemeinsam Veranstaltungen, wie die schon genannte Beteiligung am Netzwerk21Kongress.

Erfolgreiche Netzwerkarbeit und der 1. Landwege-Erlebnis-Tag

Zur Beschreibung des weiten Spektrums unserer Arbeit gehört die Nennung unserer stetigen Mitarbeit in verschiedenen Gremien wie dem **FÖJ-Ausschuss Schleswig -Holstein**, der **ANU-Hamburg – S.-H**, der Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort Bauernhof **BAGLOB**, der **AGU-Lübeck**, der landesweiten Arbeitsgemeinschaft „**Meine Landwirtschaft**“, dem Arbeitskreis **Gentechnikfreies Schleswig-Holstein**, den **AGs Klimaschutz an Schulen**, **Regiobranding** und der **Lenkungsgruppe Fairtrade-Stadt Lübeck**. Als Referenten oder Teilnehmer besuchten wir diverse Tagungen in Schleswig-Holstein (Ökolandbau) und in anderen Bundesländern oder richteten in Zusammenarbeit mit dem **BNUR** eigene Fortbildungen aus, wie u.a. das Seminar „Fair handeln - nachhaltige Ernährung am Lernort Bauernhof“. Auf dem Jugend-Naturschutz-Hof organisierten wir für Partner und uns selbst zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen. Wir engagierten uns bei Ereignissen wie **Zukunft säen** auf dem **Gut Rothenhausen**, Planungstreffen zur Weiterentwicklung des **Museums für Natur und Umwelt**, nahmen an der ersten **Umweltmesse der Emil-Possehl-Schule** und erneut am **Welt-Diabetes-Tag** in der Petrikirche teil. Der **Netzwerk-21 Kongress** im

November 2015 in Lübeck fand schon Erwähnung. Natürlich organisierten wir auch wieder die **traditionelle Pflanzenbörse** im Frühjahr direkt bei uns auf dem JNH Ringstedtenhof und



führten zudem erstmals den **Landwege-Erlebnis-Tag** im September durch (siehe Fotos auf dieser Seite). Er hat das bisherige Kartoffelfest abgelöst und erfreute sich einer sehr guten Resonanz. Ein Dank gilt an dieser Stelle den über sechzig, meist ehrenamtlichen HelferInnen.

Ein Blick in die Statistik

Die Zahl der Gäste blieb im Jahr 2015 mit insgesamt 12055 BesucherInnen konstant. Knapp 400 Veranstaltungen wurden 2015 auf dem JNH Ringstedtenhof durchgeführt. Bei der Bewertung der Besucherzahlen ist allerdings stets zu berücksichtigen, dass die reale Zahl der täglichen Gäste viel höher liegt als aus der Statistik direkt ablesbar. Rund 2000 Personen, vorrangig Kinder und Jugendliche, kommen zum Teil an bis zu fünf Terminen für jeweils einen Vormittag. Sie werden in der Statistik allerdings nur einmalig gezählt! Außerdem fehlen die Personengruppen, die den Hof unabhängig vom Programmangebot besuchen. Es gab im Vergleich zum Vorjahr leichte Verschiebungen in der Altersstruktur unserer Besuchergruppen und einen geringen Rückgang der Gesamtveranstaltungen. Während die Altersstufe der 6-10 Jährigen zulegte, gab es im Vergleich zum Vorjahr etwas weniger Schülerinnen und Schüler bei den 11-18 Jährigen. Immer wieder ist es eine Herausforderung für uns, die älteren SchülerInnen und Schüler verstärkt auf den Hof zu holen und so arbeiten wir weiter daran, neue Projekte und Angebote zu entwickeln. Die Herausforderung besteht darin, die Programme gut auf die Rahmenbedingungen und Anforderungen der Schulen abzustimmen. Insbesondere Termine für Kindergeburtstage und Kindergartengruppen konnten nicht ausreichend angeboten werden. Sie hätten bei besserer Personalausstattung besser bedient werden können. Einzelne Kochkurse unseres Kooperationsprojektes mit der VHS mussten 2015 leider wegen zu geringer Teilnehmerzahlen oder aus organisatorischen Gründen abgesagt werden.



Der JNH Ringstedtenhof begibt sich auf neue Wege

Im Januar 2015 gab es, wie schon erwähnt, einen ersten Workshop zur Neuorientierung unserer Organisation ab Sommer 2018. Es folgten weitere kleinere Workshops und Gesprächsrunden mit Experten aus verschiedenen Bereichen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und Pädagogik innerhalb des Projektes JNH Ringstedtenhof wieder zu stärken und langfristig abzusichern. Hierfür werden Schwerpunkte und Wirtschaftsbereiche in der Landwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung für die Zukunft geprüft, überarbeitet, umgestaltet oder neu geplant. Die jetzt bestehenden zwei landwirtschaftlichen Betriebe sollen perspektivisch wieder zusammengeführt werden.

Unterdessen wurde 2015 die Hühnerhaltung unseres eigenen kleinen Biobetriebes nach sorgfältiger Planung schon einmal umgestaltet. Die renovierten und umgebauten Stallungen und der Auslauf dienen seither als Behausung einer neuen, jungen Hühnerschar. Unterstützt wurden wir durch die Dömäne Fredeburg. Von **Anna-Maria von Schulz** bekamen wir 17 Küken der Rasse „Vorwerker“ zum Aufbau einer eigenen, neuen kleinen Zucht.

Danksagung

Ein großer Dank geht an unserem Umweltsenator Herrn Bernd Möller für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung bei der langfristigen Absicherung unserer Arbeit. Für die Zukunft wünschen wir Herrn Möller alles erdenklich Gute. Ein Dank geht natürlich auch an die Hansestadt Lübeck mit ihren verschiedenen Bereichen, die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck, das Schulamt, die FÖJ -Verwaltungsstelle am Koppelsberg, das Land Schleswig-Holstein, das Jobcenter-Lübeck, an alle großen und kleinen Förderer, unsere großzügigen Sponsoren, Kooperationspartner, Ehrenamtlichen, unsere Mitglieder und die begeisterten Nutzer des JNH für die vielfältige Unterstützung und das Interesse an unserer Arbeit.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns den vielfältigen Herausforderungen der Zukunft stellen und verbleiben wie immer mit zuversichtlichen Grüßen,



Christoph Beckmann-Roden
(Für das Team vom JNH)

Anlagen:
Pressespiegel 2015
BesucherInnenstatistik 2015

Weitere Berichte und Informationen zum Verein finden Sie unter: www.vereinlandwege.de

Pressespiegel 2015 JNH Ringstedtenhof

Journal für Kulturpflanzen 67 2015

"Fachsymposium Urbaner Gartenbau – die Produktion kehrt in die Stadt zurück"

hier: JNH Ringstedtenhof als pädagogisches Projekt

LN 24.04.2015

"Pflanzenbörse bei Landwege"

LN 19.06.2015

"Aktivtage für Schulklassen"

LN 09.09.2015

"Das kleine Glück aus der Frühstücksdose"

HL Live 18.09.2015

"Landwege lädt zum Erlebnistag auf den Ringstedtenhof"

LN 21.09.2015

"Erlbenistag beim Ringstedtenhof"

LN 05.11.2015

**"Habeck: Nachhaltigkeit ist eine zentrale Frage"
hier: Zeitzeichenpreis für den JNH Ringstedtenhof**

HL Live 05.11.2015

"Landwege erhält Nachhaltigkeitspreis"

Wochenspiegel 11.11.2015

"Nachhaltigkeitspreis für Jugend-Naturschutz-Hof"

Broschüre ZeitzeichenN Preisverleihung November 2015

hier: Preisträger JNH Ringstedtenhof

LN 13.12.2015

"Weihnachten im Stall"

Besucherstatistik JNH 2015

Veranstaltungen des Jugend-Naturschutz-Hofes Ringstedtenhof		Anzahl der mehrtägigen und fortlaufenden Angebote	Anzahl der eintägigen Angebote	Anzahl der Besucher unter 6 Jahren A	Anzahl der Besucher 1.- 4. Klasse (6 - 10 Jahre) B	Anzahl der Besucher 5.-13. Klasse (11 - 18 Jahre) C	Anzahl der Besucher Erwachsene D
Ein Projekt des LANDWEGE e.V. seit 1993							
Eigene Veranstaltungen	Schulklassen am Vormittag						
	Zweitägige Angebote, Aktivtage (TN / Angebot)	52			990	154	104
	Eintägige Zusatz und Spezialangebote (TN/Angebot)		20		264	176	40
	Eintägiges Angebot Gesunde Ernährung (TN/Angebot)		52		748	396	104
	5-tägige Werkstatttage (TN/ Angebot) und Projektwochen	1				24	4
	Spezialprojekte (z .Z. Kartoffelprojekt) 4 -5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	8			156	22	16
	Spezialprojekte Ernährung (Ein Jahr in 24 Stunden) 5 Termine/Angebot (TN/Angebot)	14			220	88	28
	Schulgruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse offenen Ganztagschule ,1x/ Woche (TN/Kurs)	1			10		
	Klassenfeste (TN/Fest)		8		176		176
	Kindergärten						
	Hofführungen (TN/Angebot)		21	420			42
	Spezialangebote (TN/ Angebot) (z.B. Ernährung 1-tägig)		14	280			42
	Ferienpassaktionen						
	Eintägige Angebote (TN/Angebot)		5		80		
	Einwöchige Angebote(TN/Angebot)						
	Kindergeburtstage						
	Eintägige Programme für Geburtstagsfeiern (TN/Feier)		7	30	40		14
	Freie Kindergruppen am Nachmittag						
	Halbjahreskurse (TN/Angebot)						
	Fortbildungsangebote						
	Multiplikatoren (TN/Angebot)		4				72
	Seminarprogramm						
Diverse Angebote , eigene und externe (TN/Angebot)		2		15		20	
Sonderveranstaltungen des JNH							
u. a. Gartenveranstaltungen, Hoffeste, Führungen (TN jeweils geschätzt)		15	250	400	180	2500	
Kooperationen	Kooperationsangebote						
	Jahresangebote für unsere eigenen Kindergärten, 1x pro Monat (TN/Gruppe))	2			30		
	Fortlaufendes wöchentliches Psychomotorik-Angebot für Kinder (TN/Kurs)	2			20		
	Fortlaufende Ausbildung, Sozialpäd. Assist. (Dorothea-Schlözer-Sch.) (1 Tag/Woche)		2				30
	Kochkurse der VHS (TN/Kurs) und weitere Kochkurse (TN/Kurs)		75				1125
	Therapeutisches Reiten Anzahl Kurse (wöchentlich) und (TN/Kurs)	1		5			
Ferienangebote externer Anbieter (mehrtägig/TN/Angebot)	5			36	36	12	
Extern	Externe Angebote und Nutzungen						
	Vermietungen für private Feiern (TN/Angebot)		53				1855
	Sonstige Veranstaltungen (TN/Angebot)		25		150		475
Summen in den Rubriken		86	303	985	3335	1076	6659
Veranstaltungen pro Jahr sowie Gesamtbesucherzahl pro Jahr (Rubriken A-D zusammen)		389		12055			